

Nichtamtlicher Teil.

Neue Zeitschriften und Volksausgaben in Frankreich und Belgien.

Jahresübersicht 1908—1909.

Von Jos. Thron.

(Schluß zu Nr. 187 d. Bl.)

Zwei billige literarische Sammlungen sind von der Firma Per Lamm (Librairie Nilsson) begonnen worden: »Les 100 Chefs-d'oeuvre qu'il faut lire« und »Les Romanciers modernes«, beide in Bändchen in 16^o. zum Preise von 30 Cts. (Ausland 40 Cts.). Die erste der beiden Sammlungen bringt Romane, Gedichte, Dramen und andere Meisterwerke aus der Weltliteratur (bisher 25 Nummern erschienen), die letztere ausschließlich französische Romane guter Autoren mit bescheidenen, übrigens höchst überflüssigen Illustrationen. Bei billigem Preise sind die Bändchen gut ausgestattet. Sie dürften einem Bedürfnis entsprechen, da sie geeignet sind, schlechte Kolportage- und Schundliteratur zu verdrängen. — Ferner erscheint unter dem Titel »Tous les Chefs-d'oeuvre de la littérature française« und mit dem Motto »Eine Umwälzung in Buchkunst und Buchhandel« (!) eine neue, auf 100 Bände berechnete Sammlung der französischen Klassiker und Meisterwerke, die jedoch nur gegen Subskription auf die gesamte Kollektion für 75, bezw. 85 und 95 Frs. (seit Juli 100 Frs. gegen bar, bezw. 120 Frs., in Vierteljahrstraten von 10 Frs. zahlbar) zu beziehen ist. Verleger »La Renaissance du Livre«, 7 place Saint Michel, Paris. Druck und Papier (imitiert Blüten) des Probabändchens (Musset, Confessions d'un enfant du siècle) sind vorzüglich und die Auswahl, die auf die ältere Literatur besonderen Wert legt (Bd. 1—47 behandeln das 11. bis 17. Jahrhundert, Bd. 48—77 das 18., und nur die letzten 23 Bände fallen auf das 19. Jahrhundert), scheint von fachkundiger Hand geschehen zu sein. Geldpreise im Betrage vom 100 000 Frs. (?) sollen die Subskribenten besonders anlocken; richtiger wäre es, die Bände auch zum Einzelverkauf zu bestimmen, der billige Preis würde dann namentlich der älteren Literatur manchen Käufer, zumal in Philologenkreisen, zuführen. —

Auch ein neues, universelles Unternehmen der Librairie Larousse sei hier seiner Bedeutung gemäß gewürdigt. Es ist dies die seit zwei Jahren erscheinende »Bibliothèque Larousse encyclopédique et illustrée«, die in Kleinktaubänden zum Preise von 75 Cts. bis 2 Frs. das ganze Gebiet des menschlichen Wissens umfaßt und von neuem Zeugnis ablegt von dem eminent praktischen enzyklopädischen Geist der bekannten Verleger des französischen Konversationslexikons. Die bisher erschienenen Bände sind in folgende Abteilungen untergebracht: Schöne Literatur (1. Meisterwerke; 2. Literarische Monographien von Montaigne, Musset, Daudet, Schiller, Goethe, Ibsen, Tolstoi; 3. Literaturgeschichtskompendien.) — Kunst — Geschichte und Geographie — Soziales Leben und Rechtskunde — Exakte und Naturwissenschaften und Technologie — Medizin und Hygiene — Landwirtschaft — Praktische Kenntnisse. Die in der letztgenannten Abteilung bisher behandelten Gegenstände mögen einen Begriff von der Vielseitigkeit der Publikation geben: Verteidige Dein Geld (Finanzielle Winke); Führer im gesellschaftlichen Leben; die billige Küche; Zeitvertreib und Liebhaberbefähigungen; Zimmerblumen; Gewerbliches Zeichnen; Anleitung zur Schießkunst; Frankreichs Grenzfestigungen. Das Gebiet ist unbeschränkt, wie wir sehen; die Bändchen sind gefällig ausgestattet, gut gedruckt, die Illu-

strationen ziemlich beschränkt. Der bisherige buchhändlerische Erfolg ist recht erfreulich.

Dem Sport des zwanzigsten Jahrhunderts, der Luftschiffahrt, ist eine ganze Reihe neuer Zeitschriften gewidmet. Die seit 1908 erscheinende »Revue aérienne«, illustrierte Halbmonatsschrift in 8^o, à Hest 50 Cts., Abonnementspreis 12 Frs., Ausland 15 Frs., Verlag in Paris, 40 rue des Mathurins) wendet sich an das große Publikum und bringt neben technischen Artikeln über die Versuche mit Flugmaschinen, lenkbaren und gewöhnlichen Luftschiffen, über den Vogelflug, auch Berichte über aeronautische Festlichkeiten, sowie humoristische Artikel. Die Illustrationen sind teilweise ganzseitige Beilagen in Phototypie und, bei dem billigen Preis der Zeitschrift, recht gut ausgeführt. — Seit April d. J. erscheint die Monatschrift »Encyclopédie de l'aviation et Revue mensuelle des publications aéronautiques« (Librairie aéronautique, 32, rue Madame, Paris; à Nr. 60 Cts., Abonnementspreis 6 Frs., Ausland 7 Frs.). Die Eigenart dieser Zeitschrift besteht darin, daß sie in der Art eines Konversationslexikons kürzere Notizen in alphabetischer Anordnung bringt; diese sind teils Originalartikel, teils Auszüge und Referate aus andern Zeitschriften. Sie erinnert in ihrem Programm an die früher von Larousse verlegte »Revue encyclopédique« und den zurzeit erscheinenden »Larousse mensuel« und ist wie diese mit Illustrationen zur Erläuterung des Textes versehen. — Dann haben wir seit Januar eine Wochenschrift unter dem Titel »L'Aviation illustrée«, (à Nr. 15 Cts., Abonnementspreis 7 Frs. 50 Cts., Ausland 10 Frs., Herausgeber A. Bonnet-Labranche, Paris, 5, rue Coëtlogon). Jede Nummer enthält 8 Seiten Folioformat mit Abbildungen, Vereinschroniken, Annoncen. Zur Ergänzung seien noch erwähnt die belgische Vereinszeitschrift »Aéro-Mécanique« (monatlich 1 Nr., Abonnementspreis 2 Frs. 60 Cts. bzw. 5 Fr.), »Avion« (wöchentlich 1 Nr., 4 Seiten, Folioformat, 10 Cts., Abonnementspreis 6 Frs., Ausland 8 Frs., Herausgeber Dr. Voislet, 8, rue de Faubourg Montmartre, Paris) und »Echo du Cerf volant«; wir haben also im ganzen 6 neue aeronautische Zeitschriften, die neben den zahlreichen, bereits bestehenden: »Aéronaute« (41. Jahrg.), »Aéronautique« (7. Jahrg.), »Aerophile«, (16. Jahrg.), »Revue de l'aviation« (3. Jahrg.), »Revue de l'Aéronautique« (8. Jahrg.), »Aérostation« (5. Jahrg.) und der belgischen »Conquête de l'air« (5. Jahrgang, halbmonatlich, Abonnementspreis 3 Frs. 10 Cts. bzw. 4 Frs. 50 Cts.) um die Gunst des fliegelustigen Publikums ringen. Unter dem letzten, recht bezeichnenden Titel wird vom Verlag der bekannten »Annales politiques et littéraires« soeben eine Sammlung von Karikaturen zur »Eroberung der Luft« angezeigt: »La Conquête de l'Air vu par l'Image«. Diese Sammlung erscheint in 10 Großoktavheften mit je 16 Seiten Text, schwarzen und farbigen Reproduktionen, und wird von dem auch in Deutschland (u. a. durch seine Karikaturensammlung »Lui«) bekannt gewordenen Publizisten John Grand-Carteret in Verbindung mit Léo Delteil herausgegeben.

Speziell buchhändlerisches Interesse dürfte eine von der bekannten nationalökonomischen Buchhandlung Marcel Rivière in Paris seit März d. J. herausgegebene, monatliche »Bibliographie des sciences économiques, politiques et sociales« (in 8^o, Abonnementspreis 10 Frs., Ausland 12 Frs.) beanspruchen. Im Gegensatz zu den im Buchhandel bereits wohlbekannteren ähnlichen Publikationen von Prager und Nijhoff bringt sie nur französische Erscheinungen, die in fünfzehn Haupt- und eine große Anzahl Unterabteilungen